

11/2010

e-teaching.org-Ringvorlesung: persönlich - komfortabel - interaktiv – das virtuelle Klassenzimmer im Fernstudium

Am Montag, 21.06.2010 um 14 Uhr, spricht Prof. Dr. Claudia de Witt von der FernUniversität Hagen über Chancen und Zukunftsperspektiven von virtuellen Klassenzimmern im Fernstudium.

Tübingen, 16.06.2010. Vorlesungen im Fernstudium – ist so etwas überhaupt möglich? Welche Formen des kommunikativen Lehrens und Lernens im virtuellen Raum sind für das Fernstudium am besten geeignet?

Der Einsatz virtueller Klassenzimmer ermöglicht eine synchrone, ortsunabhängige Kommunikation und Kooperation zwischen Studierenden und Lehrenden. Gerade im Hinblick auf die Lernmotivation durch soziale Präsenz ist diese Form der Vorlesung im Fernstudium von zentraler Bedeutung. An der FernUniversität Hagen werden seit zwei Jahren in allen Fakultäten virtuelle Klassenzimmer genutzt. Die auf der Software Adobe Connect Professional basierenden Live-Online-Veranstaltungen unterscheiden sich neben verschiedenen Gruppengrößen vor allem in der Ausprägung ihres Interaktionsgrades sowie dem jeweiligen Vorbereitungsaufwand. Dabei wird der Einsatz von sogenannten E-Lectures im Fernstudium zunehmend als Qualitätsprädikat gesehen.

Prof. Dr. Claudia de Witt aus dem Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik der FernUniversität Hagen berichtet über ihre Erfahrungen beim didaktischen Einsatz von virtuellen Klassenzimmern und geht u.a. auf die Akzeptanz bei Studierenden, wichtige Aspekte zur Benutzerfreundlichkeit und mögliche technische Probleme bei der Umsetzung ein.

Der Online-Vortrag ist die erste Veranstaltung des neuen e-teaching.org-Themenspecials „E-Lectures“: <http://www.e-teaching.org/specials/e-lectures>

Beginn der Vorlesung: **Montag, 21.06.2010 um 14:00 Uhr.**

Im Community-Bereich können Sie weitere Informationen sowie den Login-Zugang abrufen: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/>.

Der Login wird ab 13:45 Uhr freigegeben.

Die Teilnahme an den Live-Events von e-teaching.org ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann anschließend auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Kontakt & weitere Information:

Christine Scherer

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-119, Fax: 07071/ 979-105, E-Mail: c.scherer@iwm-kmrc.de

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiter/-innen. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.